

Netzp

Netzthema Der Überblick zu Netzthemen, Meinungen, Interessen und Lösungen

Abmahnungen für File-sharing, Blog- und Twitertexte, Ebay-Auktionen sind in der Netzwelt ein heißes Thema. Und eine der seltenen Gelegenheiten, in denen Privatleute noch Briefpost bekommen: die Abmahnung vom Anwalt ist die rechtlich formale Aufforderung, eine Handlung künftig zu unterlassen. Ärgerlich ist die Rechnung, die vom Schädiger zu zahlen ist. (stm)

Biometrie ist harmlos, wenn du deinen Laptop mit Fingerabdruck entsicherst. Doch der Staat im Terrorwahn sammelt allerlei Biometrie-Daten und verteilt sie in seinem Netz überall hin: Fingerscan im Reisepass, optional im ePerso, ein maschinenlesbares Bild. Wenn der Staat seine Bürger bis auf die DNA scannt, entstehen völlig neue Risiken. (stm)

Creative Commons Eine Idee nimmt Fahrt auf: Wie kann ich als Einzelperson ohne Abmahn-Angst neue Werke auf Basis bestehender Texte, Bilder oder Töne ins Netz stellen? Die immer populärere Lösung: Creative Commons! Und so geht es: über z.B. Wikimedia Commons kommst du leicht zu CC-BY, CC-BY-SA, CC-NC-ND oder gar völlig frei unter CC-0 lizenzierten fotografischen Werken. (stm)

Datenschutz Oft wird Datenschutz von Behörden vorgeschoben, wenn sie Informationen vorenthalten. 2011 muss der Begriff mal wieder mit neuen Inhalten besetzt werden. Wenn sich Datenschützer gegen Google Streetview wenden, könnte das als populistische Stimmungsmache gewertet werden, denn andere Themen

(Swift, Elena) werden von Datenschützern ignoriert oder wohlwollend begleitet. Wer schützt hier wen und vor was? (stm)

ELENA Monat für Monat wanderte von jedem arbeitenden Mensch ein höchstpersönlicher Datensatz in den ELENA-Datenspeicher. Gehalt, Arbeitszeit, Sozialabgaben, Kranktage und vieles andere mehr. Damit es etwa beim Kindergeld leichter von der Hand geht, errichteten Fachbeamte und Politik diesen Datensilo. Neben Extra-Bürokratie im Lohnbüro war ELENA datenschutz-technisch ein gewaltiges Risiko. Gestoppt im Juli. (stm)

Freifunk WLAN mit dem Smartphone und Desktop. Im Netz unterwegs ohne Kosten. Das geht, wenn Internetnutzer ihre Anschlüsse kostenfrei für andere Menschen zur Verfügung stellen. Mit dem Freifunk-System gibt es ein kleines, sicheres Softwarepaket für den hauseigenen Internet-Router. (stm)

GEZ Sie treibt im Auftrag öffentlich-rechtlicher Sender Rundfunkgebühren ein. Besonders dreist: Auch PCs mit Internetanschluss unterliegen der Gebührenpflicht. Rund 7,6 Milliarden Euro kommen so jedes Jahr zusammen. Und ab 2013 soll jeder Haushalt zahlen. Rundfunk wird noch mehr zum Zwangsfunk. (siehe auch Seite 16 in diesem Kompass) (stm)

Handelsabkommen Internationale Vereinbarungen bringen in der Regel Verbesserungen für alle. Problematisch werden H., wenn sie missbraucht werden. Etwa von der

US-Copyright-Lobby. Diese enterte das ACTA-Abkommen. Erst war es zur Abwehr von Produktfälschungen gedacht. Nun soll ACTA das Netz zensieren: mit Netzsperrern, drastischen Strafen für Privatleute bei maximalem Rechtsschutz für Rechteinhaber. (stm)

INDECT steht für ein System, welches die lückenlose Überwachung der Bevölkerung ermöglichen wird. Das erforscht die EU in den Mitgliedsstaaten. Getestet werden soll INDECT in Polen. Mit INDECT nimmt ein Instrument für Überwachungsstaaten Form an. INDECT verurteilt dich vor der Tat. Schuldig bis die Unschuld bewiesen ist. (us)

Jugendschutz ist richtig und wichtig. Doch J. entwickelte sich in den letzten Jahren zur Erwachsenen-Bevormundung. Für die sogenannten „Killerspiele“ fordern Jugendschützer allgemeines Verkaufsverbot. Der vorläufig gekippte Jugendmedienschutz-Staatsvertrag sollte jede Webseite in ein Raster einteilen. Nötig ist ein ausgewogenes Vorgehen, das sich an Schutzbedürfnissen der Kinder orientiert und Freiheiten lässt. (stm)

Kontrollwahn bzw. Angst vor zuviel Freiheit treibt Altpolitiker und ihre Lobbyisten um. Gerade, wenn es um den letzten noch nicht total durchregulierten Raum, das Internet, geht. Der freie Infodfluss ist vielen ein Dorn im Auge. Jede Gelegenheit wird genutzt, das Netz zu dämonisieren und so die öffentliche Meinung für mehr Kontrolle zu begeistern. (stm)

Liquid Democracy

Die aktuelle Demokratie erstarrt. Vermachtet, verbonzt, verfilzt, mit Lobbygeld gesteuert. Der Einzelne wendet sich ab und zieht sich zurück. Die Wahlbeteiligung sinkt. Was tun? Neue Ideen entwickeln, die Menschen wieder für Politik begeistern. Eine Idee ist Liquid Democracy. Damit wird es Interessierten möglich, sich zeitsparend einzubringen und an Entscheidungen teilzuhaben. (stm)

Musik im Netz Mit Napster fing es um die Jahrtausendwende an. Auf einmal stand die weltgrößte Musikbibliothek zur Verfügung. Große Labels verkanteten das neue Potential. Sie klagten Napster aus dem Netz. Inzwischen ist Apples iTunes Store der größte Digitalmusik-Shop. Netzlabels, freie Musik, freie Mixe bereichern die Musikwelt. Ein Thema für Musikpiraten! (stm)

Netzneutralität bedeutet: die Datenübertragung im Internet erfolgt ohne Bevorzugung oder Benachteiligung, eben neutral. Dein Internet-Anbieter liefert dir die gewünschten Datenpakete, egal was drinsteckt: Texte, Telefonie, Filme, egal von welchem Anbieter. Einige Anbieter möchten „Flatrate-Internet“ in verschiedene Produkte splitten, und für jedes einzelne abkassieren. Innovative Dienste werden so effektiv verhindert. (stm)

Open Data bringt die amtlichen Statistik-Schätze ans Licht. Zahlen und Tabellen aller Art sollen die Behörden nicht nur für sich behalten: die elektronische Publikation, in offe-

von A bis Z

CC BY-SA Stefan Müller et al.

nen Formaten, soll generell Standard werden. Dies geht weit über das bisher vorhandene Angebot, etwa bei Destatis, hinaus. Lehrmaterial, Karten, amtliche Zahlen sollen deiner privaten Grundlagen-Forschung einfach und billig bereitstehen. (stm)

ePass sind maschinenlesbare Ausweispapiere, seit einigen Jahren angereichert um das biometrische Foto und möglicherweise Fingerabdrücke. Dank dieser tollen Elemente gibt es bald Datenreisen mit Passkontrolle. Mit der AusweisApp gelingt die Identifikation gegenüber Behörde oder privatem Diensteanbietern. Hackerangriffe waren bereits erfolgreich. Teuer genug ist der neue Perso außerdem: mit 28,80 Euro eine saftige Preiserhöhung von über 350 Prozent. (stm)

Q wie **Enquete** Die Politik konnte den aufstrebenden Piraten nicht mehr tatenlos zusehen. Zu groß war der 2009er-Bundestags-Wahlerfolg. Eine Reaktion: die Gründung einer Enquete-Kommission zum April 2010. Zwei Jahre lang forschen 17 Abgeordnete und 17 Sachverständige zum Thema „Internet und digitale Gesellschaft“. Ob die Enquete mehr wird als eine Schwatzzrunde, muss sich noch zeigen. (stm)

RFID ist ein Konzept zur einfa-

chen Datenübermittlung. RFID steht für „radio-frequency identification“. Je nach Typ antwortet ein RFID-Chip auf Anfrage durch ein Lesegerät. Auf dem Chip können alle möglichen Informationen gespeichert werden. Es gibt auch aktive RFID-Chips. Diese senden ständig Informationen über größere Reichweiten aus und ermöglichen so die konstante Ermittlung des Standortes. Die betroffene Person hat keinen Einfluss darauf, ob und wohin ihre Daten gesendet werden. (jm)

Softwarepatente haben das Potential, vernetzte Kommunikation böse ausstoppen. Ein Patent ist ein gewerbliches Schutzrecht. Der Patentinhaber hat ein zwanzigjähriges Monopol auf seine Erfindung. Im Gegenzug legt er sie offen, andere können sie lizensieren, der Fortschritt wird gefördert. Doch Patente sind auch Waffen. Die stürmische Technologieentwicklung in der IT verlangt andere Lösungen als den alten Patentschutz. (stm)

Terrorwahn dient als beliebter Aufhänger, um das frei verfügbare und unzensurierte Netz in einen überwachten und kontrollierten Online-Dienst zu verwandeln. Oldtimer erinnern sich noch an AOL und CompuServe. Diese Dienste waren zentral und reguliert. Mit dem Siegeszug des Internet stimmten

die Nutzer mit den Füßen ab und wählten die Freiheit. Interessierte Kreise schieben Terrorismus als Argument vor, um immer mehr Sperren und Zensur in Netz zu drücken. (stm)

Urheberrecht Das herkömmliche U. stammt aus einer Zeit ohne global vernetzte Kommunikation auf Einzelpersonenebene. Kein Wunder, dass es den Herausforderungen nicht mehr gewachsen ist. Die bisherigen Reformversuche brachten nichts Gutes und vor allem keinen zeitgemäßen Zugang. Negativ ist die überlange Schutzfrist von 70 Jahren nach Autortod. Im „Dritten Korb“ werden in diesen Monaten neue Änderungswünsche verhandelt. (stm)

Vorratsdatenspeicherung Telefon- und Internetanbieter sind bei V. verpflichtet, Verbindungsdaten wie z.B. Rufnummer, Gesprächsdauer, IP-Adressen (Internetverkehr) oder Standort (Funkzelle bei Handygesprächen) 6 Monate lang zu speichern und bei Bedarf Ermittlungsbehörden zur Verfügung zu stellen. Die V. in der aktuellen Form wurde vom Bundesverfassungsgericht gekippt. Von der EU und diversen Politikern wird erneut die Einführung der V. gefordert. (bl4ck)

Whistleblowing ist ein Verfahren, bei dem ein Informant Informationen über illegales

oder unmoralisches Handeln Dritter an die Öffentlichkeit bringt. Zuletzt wurde das Prinzip des W. durch WikiLeaks bekannt. Jedoch gab es diese Anstrengungen wesentlich eher. In Zeiten des Internets wird W. zunehmend einfacher - schwache Firewalls und unzureichende Sicherungssysteme lassen Hacktivisten leicht an Informationen kommen, die sie dann durch Foren und E-Mails verbreiten können. (jm)

XY Aktenzeichen unbekannt: wie geht es weiter mit dem Netz? Werden die Freunde der Zensur siegen? Oder gibt es vorher noch eine Revolution der Entrechteten? Lesetipp: der Technothriller „Daemon: Die Welt ist nur ein Spiel“ von Daniel Suarez, Taschenbuch, rororo, 15 Euro. (stm)

Zensur ist das wissentliche Weglassen von teils kritischen Informationen, meist um Meinungen in eine bestimmte Richtung zu lenken. Basis für legale Zensur bildet in Deutschland Artikel 5 des Grundgesetzes, durch den Zensur durch „allgemeine Gesetze, [die] gesetzlichen Bestimmungen zum Schutze der Jugend und [das] Recht der persönlichen Ehre“ ermöglicht wird. Trotzdem spielt Zensur in anderen Staaten, etwa in China, eine wesentlich größere Rolle als in Deutschland. (jm)



CC-BY Tobias M. Eckrich